



Der Premieren-Sieg(er): Luca Stolz (kleines Foto; Bildmitte) hat auf dem Nürburgring erstmals ein Rennen in der DTM gewonnen. Der Brachbacher triumphierte am Sonntag vor Dennis Olsen (kleines Foto/l.) und Lucas Auer (kleines Foto/r.). Großes Foto: simon/muhr; kleines Foto: imago

## Darauf darf Luca stolz sein!

**NÜRBURGRING** Brachbacher sichert sich mit fehlerfreier Vorstellung seinen ersten DTM-Sieg

### Mercedes-Pilot feiert beim Heimspiel einen seiner größten Erfolge.

simon ■ Ein aufregendes fünftes Rennwochenende der DTM endete für den Brachbacher Luca Stolz, in Diensten des Mercedes-AMG Team HRT, mit dem Sieg im Rennen auf dem Eifelkurs am Sonntag. Nach einer fehlerfreien Vorstellung gewann der 27-Jährige sein erstes DTM-Rennen.

Während der Mercedes-AMG-Werksfahrer am Samstag noch einen eher gebrauchten Renntag erlebte, er wurde am Ende der ersten Runde unverschuldet in einen Dreher gezwungen, war das Rennglück dem Westerwälder am Sonntag hold.

Der Rennstart am frühen Nachmittag war geprägt von einigen Positionskämpfen, die das Feld durcheinanderwürfelten. In Runde fünf musste das Safety Car ausrücken. Zu diesem Zeitpunkt reihte sich Luca Stolz im GT3 mit der Nummer 4 auf der vierten Position ein.

Beinahe das komplette Feld nutzte diese Phase für den Pflichtstopp. Beim regen Betrieb in der Boxengasse kam es dann vor allem auf Präzision an. Das Mercedes-AMG-Team HRT war beim Reifenwechsel über eine Sekunde schneller als die Konkurrenz, wodurch Luca Stolz die Führung übernehmen konnte.

Bei freier Fahrt zeigte Stolz im Anschluss eine herausragende Leistung und fuhr die schnellste Rennrunde. Luca Stolz fuhr souverän seinem ersten Karrieresieg in der DTM entgegen. Die schnellste Runde des Rennens brachte dem Piloten vom

„Mir fehlen noch ein bisschen die Worte. Ausgerechnet hier zu gewinnen, fühlt sich fantastisch an.“

Luca Stolz  
DTM-Tagessieger aus Brachbach

Mercedes-AMG Team HRT außerdem einen zusätzlichen Meisterschaftspunkt ein.

„Mir fehlen noch ein bisschen die Worte“, so der Brachbacher. „Am Nürburgring habe ich vor einem Jahr einen Gaststart absolviert und jetzt ausgerechnet hier zu gewinnen, fühlt sich fantastisch an. Das Team hat am Schluss den Unterschied gemacht. Der Call zum Stopp kam zur richtigen Zeit und wir haben wieder einmal den schnellsten Boxenstopp absolviert. Das Auto hat super performt, es hat riesigen Spaß gemacht und jetzt hoffe ich, dass es in Spa so weitergeht.“

In der DTM-Tabelle unternahm Luca Stolz durch diesen Triumph ebenfalls einen großen Sprung nach vorne und reist als Fünfter zur nächsten DTM-Veranstaltung ins belgische Spa-Francorchamps (9. bis 11. September).

### BLICK INS LAND

#### Michels „Joker-Doppelpack“ auf Schalke

► **Fußball-Bundesliga:** Da war er wieder, der „Super-Joker“ aus dem Siegerland – und das auch noch auf Schalke! Nachdem der Saisonstart für Sven Michel sicher nicht ganz wunschgemäß verlief, da die anderen Offensivspieler von Union Berlin in den Augen des Trainers die Nase etwas vorn hatten, hat der Alchener mit seinem Last-minute-Doppelpack beim 6:1-Triumph der Köpenicker in der Veltins-Arena ein erstes großes Ausrufezeichen in dieser Saison gesetzt und im Kampf um die Stammplätze seinen Hut in den Ring geworfen. Nach den acht Spielminuten am 2. Spieltag in Mainz sowie den 16 am 3. Spieltag gegen Leipzig waren es diesmal 19, die der Torjäger bei der Gala-Vorstellung der Berliner noch mitwirken durfte. Und die nutzte der im vergangenen Winter vom Zweitligisten SC Paderborn in die Hauptstadt gewechselte Siegerländer, um sich für weitere Einsätze zu empfehlen.

Es war die 87. Minute, als sein Teamkollege Julian Ryerson den Ball nach vorne drosch, Schalkes Malick Thiw die Lederkugel an der Mittellinie nicht richtig erwischte, so dass der Ball direkt im Laufweg von Sven Michel landete, der anschließend freie Bahn hatte, von Maya Yoshida nicht mehr gebremst werden konnte und vor S04-Torhüter Alexander Schwolow eiskalt vollstreckte. Nur drei Minuten später setzte der 32-jährige Stürmer den Schlusspunkt: Kevin Behrens verlängerte einen Abschlus von Union-Keeper Frederik Rönnow in den Strafraum, wo Michel nicht lange fackelte, sondern die Kugel aus spitzem Winkel volley in die Maschen des Schalker Gehäuses zimmerte und damit das halbe Dutzend voll machte. Zwei Tore bei bisher 43 Spielminuten in dieser Saison – eine Quote, die nicht viele Goalgetter aufweisen können. Bereits in der ver-



„Königsblau“ am Boden zerstört, Sven Michel in Jubelpose: Der Alchener steuerte die letzten beiden Treffer zum 6:1-Triumph von Union Berlin auf Schalke bei. Foto: imago

gangenen Spielzeit hatte der Alchener mit drei „Joker-Toren“ bei Kurzeinsätzen auf sich aufmerksam gemacht.

Nach ihrem Husarenstreich bei den „Königsblauen“ fiebern die noch ungeschlagenen Berliner als Tabellenzweiter nun dem Gipfeltreffen am nächsten Samstag mit dem punktgleichen Spitzenreiter Bayern München entgegen.

#### „Lilien“ bleiben auf Aufstiegsplatz

► **2. Fußball-Bundesliga:** Nach vier Siegen in Serie war das 2:2 im Spitzenspiel gegen den 1. FC Heidenheim zwar ein kleiner Dämpfer für den SV Darmstadt 98, das Remis reichte den „Lilien“ aber, um den 2. Tabellenplatz hinter dem punkt-

gleichen SC Paderborn, der sich beim FC St. Pauli ebenfalls mit einem 2:2 begnügen musste, zu verteidigen. Marcel Schuhen verlebte zwischen den Pfosten des Darmstädter Tores schon ruhigere 90 Minuten, war bei den Heidenheimer Ausgleichstreffern in der 70. Minute (zum zwischenzeitlichen 1:1) sowie in der 82. Minute (zum 2:2) allerdings schuldlos. Zuvor hatte der in Brachbach groß gewordene Torhüter zweimal stark pariert, in beiden Fällen resultierten die Großchancen der Gäste allerdings aus absichtsverdächtigen Positionen, so dass es sehr fraglich ist, ob die FCH-Treffer überhaupt gezählt hätten. Das Fachmagazin „Kicker“ bewertete Schuhens Leistung mit der No-

te 3,5, vom „Bild“-Reporter gab es eine glatte 3.

#### Mockenhaupts späte Rettungstaten

► **3. Fußball-Liga:** Nachdem Sascha Mockenhaupt vier komplette Spiele auf der Bank schmornen musste, durfte der Friedewalder beim 3:2-Sieg seines SV Wehen Wiesbaden beim FC Ingolstadt zumindest mal wieder 14 Minuten Drittliga-Luft schnuppern. Der Verteidiger wurde im Audi-Sportpark in der 76. Minute eingewechselt und half den Hessen, die das Spiel nach 0:2-Rückstand gedreht hatten, den knappen Vorsprung in der Schlussphase über die Zeit zu bringen. In der Nachspielzeit, als der FCI alles in die Waagschale warf, war es gleich zweimal der Abwehrspieler aus dem Kreis Altenkirchen, der den Ball aus der Gefahrenzone beförderte. Die Wiesbadener sind durch den Sieg beim bisherigen Tabellendritten vom 9. auf den 5. Platz geklettert und haben den Rückstand zum neuen Tabellendritten SC Freiburg 2. auf zwei Punkte verkürzt.

#### Vier Orlov-Tore bei Pokal-Triumph

► **DHB-Pokal der Männer:** Perfekter Pflichtspiel-Start für Zweitliga-Aufsteiger VfL Potsdam: Das Team von Trainer Bob Hanning setzte sich in der 1. DHB-Pokalrunde mit 32:27 (16:10) gegen den etablierten Handball-Zweitligisten TuSEM Essen durch. In der 10. Minute war es der Kreuztaler Maxim Orlov, der die Brandenburger nach zwischenzeitlichem 1:2-Rückstand mit 3:2 in Führung brachte. Die Essener konnten zwar noch zweimal ausgleichen (zum 3:3 und 4:4), danach zogen die Gastgeber aber davon. Auch Orlov half mit drei weiteren Treffern (zum 10:5, 17:10 und 29:22), die Führung auszubauen. Lediglich beim Stand von 21:12 scheiterte der Junioren-Nationalspieler mit einem Wurf am TuSEM-Keeper. rege

### IM RÜCKSPIEGEL



Frank Kruppa  
Sportredaktion

### Strahlender Sommer

Als der liebe Chefkollege „ubau“ am Sonntagmittag das Büro betrat, lautete nach der obligatorischen Begrüßung seine erste Frage: „Torschussverhältnis FC Bayern gegen Gladbach?“ Natürlich erhielt er die Antwort, die er hören wollte: „84:1“ – garniert mit dem dezenten Hinweis, dass eben nur die wahre Borussia gegen den Branchenprimus und Dauermeister punkten kann. Der folgende Dialog in Kurzform: „Aber bitte: Das Ergebnis war doch ein reiner Witz!“ – „Wieso? Tor ist, wenn der Ball drin ist. Basta!“ (um nochmal kurz an Olli Kahn zu erinnern). Solche Spiele wird es auch in der Bundesliga immer mal wieder geben. Drücken wir es mal positiv aus: Gut verteidigt, Ihr Fohlen! Oder einfach bei Keeper Yann Sommer bedanken... Für wirkliche Spannung an der Tabellenspitze werden aber auch derlei gelegentliche Ausrutscher der Bayern nicht sorgen. Immerhin eine schöne Momentaufnahme: Union Berlin steht punktgleich (!) mit den Bayern auf Rang 2, der aus Alchen stammende Sven Michel machte nach seiner Einwechslung mit zwei „linken Kleben“ aus einer ernüchternden Heimschlappe für den FC Schalke noch eine vernichtende. 1:6, die Knappen müssen nach dem Wiederaufstieg noch einiges an Lehrgeld zahlen: die zweitmeisten Gegentreffer, erst ein Tor aus dem Spiel heraus erzielt, momentan Relegationsplatz 16. Dieser Weg wird kein leichter werden. Der liebe Nachbar aus Dortmund gab mit dem 1:0-Erfolg bei der Hertha zumindest defensiv die richtige Antwort auf das Sechs-Minuten-De-saster gegen Bremen. Offensiv bleibt derweil noch reichlich Luft nach oben, auch wenn Neuzugang Modeste erstmals einlochte. Gut, dass wenigstens auf Schalke und in Bremen beim 3:4 gegen Frankfurt die Tore geöffnet waren, denn die übrigen sieben Partien lieferten gerade mal zehn Törchen – italienische Verhältnisse aus den 1980er Jahren, als Juventus Turin mit einem Torverhältnis von 11:2 nationaler Meister werden konnte. Naja, so ähnlich jedenfalls. Bayer Leverkusen fand nach seinem klassischen Fehlstart in die Spur zurück, doch das 3:0 in Mainz wurde durch die leicht bockige Haltung von Sportkamerad Paul (Inho) überschattet, der nur in seine brasilianische Heimat wechseln möchte – am liebsten ablösefrei. Schöne Idee, für seinen Club aber eher eine suboptimale (indiskutable) Option.

f.kruppa@siegerer-zeitung.de

### TuS Deuz feiert 75. Geburtstag

sz **Deuz.** Mit zweijähriger Verspätung feiert der TuS Deuz am ersten September-Wochenende seinen 75. Geburtstag, nachdem die Jubiläumsfeierlichkeiten Corona-bedingt verschoben werden mussten. Gefeierte wird im und um den alten Deuzer Bahnhof. Am Freitag, 2. September, geht es um 19.30 Uhr im alten Bahnhof mit dem Festkommers für geladene Gäste los. Am 3. und 4. September wird das Jubiläum ins Deuzer Bürgerfest integriert. Am Samstag, 3. September, möchte die beliebte Deutsch-Rock-Band „Hörgerät“ auf dem Dorfplatz für eine ausgelassene Stimmung sorgen. Einen Tag später wird die Musikkapelle Irmgarteichen ab 11 Uhr zum Fröhschoppenkonzert aufspielen.

### KURZ NOTIERT

► **Mihaljevic verlässt TSV:** Wenige Tage vor Ende der Sommer-Transferperiode haben sich die Wege des Fußball-Regionalligisten TSV Steinbach Haiger und seines Verteidigers Ivan Mihaljevic getrennt. Der Club und der 21-Jährige einigten sich auf die vorzeitige Auflösung des Vertrags, der ursprünglich noch bis zum 30. Juni 2023 lief.

► **Für U-19-Auswahl nominiert:** Emilia Bald (Sportfr. Siegen) und Elisa Jung (Fort. Freudenberg) sind in die Fußball-Westfalen-Auswahl der U-19-Juniorinnen berufen worden. Diese nimmt vom 5. bis 7. September an einem Vergleichslehrgang des Westdeutschen Fußballverbandes in der Sportschule Hennef teil.